
Name, Vorname

Straße, Hausnummer

Postleitzahl, Ort

An das Landratsamt Emmendingen
(als Planfeststellungsbehörde)
Bahnhofstraße 2-4
D-79312 Emmendingen

Datum

Über das Rathaus:

Meine Einwendungen gegen das Vorhaben Rückhalteraum Wyhl/Weisweil

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Einwendungen, die ich hier erhebe, sollen vom Landratsamt als Planfeststellungsbehörde berücksichtigt werden.

Ich beantrage, die Belange, die ich hier vortrage, mit Gewicht in die Abwägung einzustellen. Und ich beantrage, meine Einwendungen nicht eng zu lesen, sondern so auszulegen, dass sie neben den Sachumständen, die ich selbst direkt anspreche, verwandte und vergleichbare Sachverhalte betreffen. Ich fordere das Landratsamt als Planfeststellungsbehörde auf, meine Einwendungen als Anstoß für eigene Sachverhaltserkundung, -bewertung und -abwägung zu berücksichtigen, die sich nicht eng an den Wortlaut meiner Einwendungen, sondern breit an ihrem Sinn und ihrer Zielrichtung orientiert.

Ich erhebe die Einwendungen im eigenen Namen. Soweit ich der gesetzliche Vertreter von anderen, insbesondere meiner Kinder, bin, erhebe ich die Einwendungen auch für sie. Vertreten von mir sind _____.

Für meine Einwendungen benutze ich ein Muster, das meine Mitbürger erarbeitet haben, ich trage aber in den Feldern, die dafür vorgesehen sind, Daten ein, die meine persönliche Betroffenheit und meinen Einspruchswillen zeigen.

Durch die regelmäßigen „ökologischen“ (künstlichen) Flutungen und den dadurch notwendigen Betrieb der Pumpengalerien steigt und fällt der Grundwasserspiegel weitaus dynamischer, mit stärkeren Amplituden und weitaus häufiger als aus natürlichen Gründen, weil Weisweil auf einem mächtigen Kiesrücken sitzt. Die Pumpbrunnengalerien würden massiv in die natürlichen Strömungen eingreifen und insbesondere Strömungen mit Altlastenkontaminationen verändern.

Die Auswirkungen auf Grundwasserströme insgesamt, vor allem aber östlich der Pumpbrunnengalerien wurden in der UVS fehlerhaft völlig außer Acht gelassen.

Unabhängig vom Nachweis einer konkreten Schädigung ist allein diese Tatsache ein Hindernis für die Genehmigung des geplanten Verfahrens.

Durch diese Auswirkungen droht sowohl eine Belastung von Trinkwasserentnahmen, wie auch eine Belastung von Grundwasser, das zum Zwecke der Lebensmittelgewinnung, zum Beispiel gärtnerisch, Verwendung findet. Hierdurch wird zudem die natürliche Bodenerosion im Untergrund beschleunigt und verstärkt, was dazu beiträgt, dass an Gebäuden größere und schnellere Setzungsrisse und Absackungen entstehen.

Ich benenne Grundstücke, deren Eigentümer ich bin oder die ich, eventuell auch gemeinsam mit anderen, zum Beispiel in einer Erbengemeinschaft, im Eigentum habe. Ich bin Eigentümer oder Miteigentümer, was zum Beispiel bei einer nicht aufgelösten Erbengemeinschaft der Fall ist, bezüglich der nachfolgenden Grundstücke. Ich bezeichne sie mit der Straßenadresse oder der Flurstücknummer und gebe die Nutzung (Wohnen, Werkstatt, Garten, Acker) in Stichworten an. Ich trage hier auch Gartengrundstücke und Felder ein. Soweit ich eines der Grundstücke, an denen ich als Eigentümer beteiligt bin, hier nicht ausführe, sollen meine Einwendungen gleichwohl auch bezüglich jener Berücksichtigung finden, denn die Eigentumsverhältnisse sind auf dem Landratsamt als Planfeststellungsbehörde durch Einsicht ins Grundbuch ohne weiteres ersichtlich und gehören daher zu seinem Wissensstand. Ich führe nachfolgend die wichtigsten Grundstücke auf, möglichst alle, verlange aber die Berücksichtigung meines gesamten Eigentums im Einwirkungsbereich des Planprojekts.

Ich weiß, dass das Bundesverfassungsgericht Pächter und Mieter ähnlich schützt wie Grundeigentümer. Pächter und Mieter können sich auf Art. 14 des Grundgesetzes berufen, wenn durch eine Planfeststellung Grundeigentum verletzt wird, an dem sie durch Pacht oder Miete Nutzungsberechtigt sind. Diese Grundstücke führe ich daher hier ebenfalls auf.

Straßenadresse(n) und/oder Flurstücknummer(n), Nutzung

Ich verlange die Aufnahme von Vorgaben in den Planfeststellungsbeschluss, die den Ersatz meiner Aufwendungen und Schäden bewirken. Diese Anordnung verlange ich für alle meine Aufwendungen und Schäden, deren Befürchtung ich hier in meinen Einwendungen, was immer deren Ursachen sein mag, vortrage. Darüber hinaus verlange ich die Anordnung auch für Aufwendungen und Schäden, die ich hier nicht ausdrücklich benenne, die aber angesichts des vorgetragenen oder bekannten Sachzusammenhangs naheliegen und daher als drohend bekannt sind.

Mit freundlichen Grüßen

Unterschrift _____ _Ort, Datum